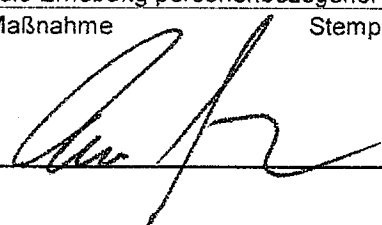


Träger der Maßnahme Kolping-Bildungswerk DV Münster GmbH			
Antragsteller (Name, Vorname) Slüter, Uwe			
Anschrift Gerlever Weg 1, 48653 Coesfeld			
E-Mail-Adresse: slueter@kolping-ms.de		Tel.-Nr.: 02541/80301	Datum: 17.03.2014
Kreis Warendorf Der Landrat Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Waldenburger Str. 2 48231 Warendorf		Antrag auf Förderung einer Maßnahme der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger	
Art der Maßnahme (bitte mit „x“ ankreuzen)	A ☐	Außerschulische Jugendbildung	E ☒ Projekte und Initiativen (bitte auch zweite Seite ausfüllen)
	B ☐	Ausbildung und Fortbildung von Jugendleiter / innen (bitte auch zweite Seite ausfüllen)	Thema: (zu A und E) Erleichterung des des Übergangs Schule / Beruf.
	C ☐	Internationale Jugendbegegnung (bitte auch zweite Seite ausfüllen)	
	D ☐	Erholungsmaßnahmen für und mit Behinderten	
Leiter/in	Name Jürgen van Deenen		Tel.-Nr. 02541/803409
	Anschrift Gerlever Weg 1, 48653 Coesfeld		
Bankverbindung des Trägers	Konto-Nr. 38 36 700	Geldinstitut DKM Münster	BLZ 400 602 65
	verfügungsberechtigt ist (Name) Uwe Slüter, Birgit Löcken		
Ort / Zeitraum	Veranstaltungsort 48291 Telgte	Zeitraum (Datum) von 07.07.2014	(Datum) bis 18.07.2014
Teilnehmerzahl	Gesamt 30 ← Teilnehmer/innen		
	← ausgebildete Jugendleiter/innen bei Veranstaltungen zu B		
	4 ← Leiter/innen, Betreuer/innen oder Referenten/innen		
	← Ausländische Teilnehmer/innen bei Veranstaltungen zu C		
	← Behinderte Teilnehmer/innen bei Veranstaltungen zu D		
Zusätzliche Unterlagen	☐ Vorläufiges Programm ☒ Konzeption incl. päd. Begründung bei Veranstaltungen zu E ☒ Vorläufiger Kosten- u. Finanzierungsplan bei B, C und E ☐		
	Vorschusszahlung (ab 250,00 €) auf den zu erwartenden Zuschuss erwünscht: ☒		
Erklärung	Der Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Warendorf wird von uns anerkannt und bei der Planung und Durchführung der Maßnahme beachtet. Änderungen des Antrages werden unverzüglich mitgeteilt. Wir verpflichten uns, den bewilligten Zuschuss für die Maßnahme zweckentsprechend zu verwenden und nach Beendigung der Maßnahme den vorgeschriebenen Verwendungsnachweis vorzulegen. Wir bestätigen hiermit die Richtigkeit der Angaben. Eine Förderung nach dem Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Warendorf setzt die Erhebung personenbezogener Daten voraus.		
rechtsverbindliche Unterschrift	des Träger der Maßnahme  Stempel Kolping - Bildungswerk Gläzesaanverband Münster GmbH Gerlever Weg 1, 48653 Coesfeld Telefon (0 25 41) 6 06 - 02		

Nur ausfüllen bei Aus- und Fortbildung von Jugendleiter/innen, bei Jugendbegegnungen und bei Projekten und Initiativen			
(Punkt B, Punkt C und Punkt E des KJFöPs)			
☒ Zuschuss zu den anerkannten Gesamtkosten bei Veranstaltungen im Kreis Warendorf ansässiger Träger			Spalte nicht ausfüllen
Finanzierungsplan			
Einnahmen	Ausgaben		
Teilnehmerbeiträge € 4.500,00	Honorar für neben- und ehrenamtliche Referenten mit fachlicher Qualifikation € 9.785,00		€
Eigenmittel €	Fahrtkosten der Referenten € 570,00		€
Stadt / Gemeinde €	Fahrtkosten der Teilnehmer: km Entfernung zum Veranstaltungsort €		€
Landes- / Bundesmittel € 5.000,00	Unterkunfts- und Verpflegungskosten insgesamt € 3.234,00		€
Kreis-zuschuss € 5.000,00	Vorbereitungs- und Durchführungskosten € 2.205,00		€
Sonstige Einnahmen € 2.794,00	Sonstige Ausgaben Material € 1.500,00		€
Gesamtkosten € 17.294,-	Gesamtausgaben € 17.294,-		€
Referenten der Veranstaltung Name, Vorname, Anschrift, Alter, Qualifikation Paul, Peter Schelmenstiege 10 a, 48161 Münster, 57 Pantomime, Schauspieler und Spezialist für Körpersprache			
Nur ausfüllen bei Aus- und Fortbildung von Jugendleiter/innen			
(Punkt B des KJFöPs)			
☐ Zuschuss zu den Teilnehmerbeiträgen bei Veranstaltungen überörtlicher auswärtiger Träger			Spalte nicht ausfüllen
Anzahl der Teilnehmer aus dem Zuständigkeitsbereich _____ Veranstaltungen/Nächte lt. Programm _____ Teilnehmerbeitrag/-gebühr je Teilnehmer € _____			€
Bearbeitungsvermerk der Verwaltung (nicht vom Antragsteller auszufüllen)			
			Vdr. 84a

Alles Theater...!

Berufsorientierung im Handwerk mit theaterpädagogischen Mitteln

Ziele:

Die teilnehmenden Jugendlichen werden in einem jugendgemäßen und angepassten Rahmen an Handwerksberufe herangeführt. Sozialkompetenzen und die Kreativität werden gefördert.

Die Jugendlichen setzen sich gezielt mit ihren eigenen Zukunftsvorstellungen sowie den von außen (Elternhaus / Schule) herangetragenen Vorstellungen auseinander. Vorhandene Stärken, Ressourcen und Kompetenzen werden entdeckt und bewusst gemacht. Der eigene „Auftritt“, die Selbstdarstellung sowie die Kommunikations- und Konfliktfähigkeit in Hinblick auf die Ausbildungs-/Berufs- und Studienwahl wird verbessert.

Inhalte:

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln unter theaterpädagogischer Anleitung gemeinsam ein Theaterstück. Sie setzen sich kreativ mit Anforderungen der Berufswelt auseinander. Mit den Stilmitteln und Ausdrucksmöglichkeiten des Theaters lernen Sie, sich im Team einzubringen und gemeinsam als Gruppe etwas zu gestalten.

Die theaterpädagogischen Elemente fördern die Ausdrucksfähigkeit der Jugendlichen. Sie lernen, sich zu präsentieren, sich darzustellen und mit anderen in Interaktion zu treten. Dabei sind das „Aufeinander hören“ und das „Zusammenspiel“ in der Gruppe wesentliche Elemente, die gemeinsam erlernt und weiterentwickelt werden. Sie lernen, dass die Körpersprache die erste Begegnung, den Verlauf eines Gesprächs, die Informationsübermittlung und noch viel mehr die Vertrauensbildung fundamental beeinflusst. Die Methodenvielfalt des Theaters befähigt die Teilnehmenden, sich die eigenen Stärken, Fähigkeiten und Interessen bewusst zu machen, dadurch werden wichtige Hinweise für die eigene Entscheidungsfindung gegeben.

Requisiten, Kostüme, Bühnenbild, Werbung und Technik sind die weiteren Felder, die gemeinsam gestaltet werden. Die Jugendlichen lernen dadurch viele Handwerksbereiche

und Berufsfelder kennen, können sich ausprobieren und sich ihren Neigungen und Interessen entsprechend einbringen. Es ergeben sich Berührungspunkte zu den Bereichen Holz- und Metallverarbeitung, Maler und Lackierer, Raumausstattung, zum Schneider- oder auch Druckerhandwerk. Dabei haben die Schülerinnen und Schüler als Ziel die gemeinsame Gestaltung und Präsentation des Theaterstückes vor Augen und „produzieren“ auf dieses Ziel hin.

So erfahren die Jugendlichen im Rahmen des Projektes wie das Zusammenspiel vieler Berufsgruppen zum Gelingen beiträgt.

Personal:

Die Jugendlichen werden von einem Multi-professionellem Team begleitet. Ein Theaterpädagoge und eine Sozialpädagogin sowie Fachkräfte aus dem Bereich Handwerk wirken im Projekt mit. Bei der Zusammensetzung der pädagogischen Begleitung wird ein ausgewogener Männer- und Frauenanteil berücksichtigt. Erfahrungen in der Arbeit mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund sind vorhanden. Eingesetzt wird Personal mit folgender Qualifikation eingesetzt:

- Peter Paul, Theaterpädagoge, 80 Gesamtstunden, exklusive Vor- und Nachbereitung
- Dipl. Sozialpädagogin, 80 Gesamtstunden, exklusive Vor- und Nachbereitung
- Honorarkraft (Erzieherin), 80 Gesamtstunden, exklusive Vor- und Nachbereitung

Theaterpädagoge:

Peter Paul: studierte u. a. Pantomime und Körpersprache bei Samy Molcho in Wien, Schauspiel und Theaterclown bei Pierre Byland in Paris, Psychologie u.

Ästhetik/Kommunikation an der WWU Münster, frei beruflicher Pantomime, Dozent im Bereich Kommunikation und Körpersprache

Umsetzung:

Die Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit erfolgt durch Flyer und einen Informationsabend für SchülerInnen und Eltern.

In Telgte wird mit den Schülern das Stück konzipiert und erarbeitet. Im HBZ erfolgt die handwerkliche Gestaltung in Kleingruppen. Parallel dazu wird jeweils auch im HBZ mit einer Kleingruppe an der Gestaltung des Stückes weitergearbeitet.

Evaluation:

Die Evaluation erfolgt auf verschiedenen Ebenen. Es erfolgt eine Abschlussreflexion in der Gruppe zum Ende des Projektes. Die teilnehmenden Jugendlichen erhalten zudem einen Auswertungsbogen.

In einem gemeinsamen Auswertungsgespräch nach Abschluss des Projektes werden die gemachten Erfahrungen zusammengeführt, das Projekt wird bewertet und auf eine mögliche Fortführung hin überprüft.

Handlungsziel: Jugendliche werden durch theaterpädagogische Maßnahmen an verschiedene handwerkliche Berufe herangeführt und lernen diese besser kennen.

Ziel: Jugendliche haben verschiedene Berufsfelder kennengelernt und sind für den Übergang Schule/Beruf besser vorbereitet und haben Orientierungshilfen erhalten.

Sonstige Rahmenbedingungen:

Zeitraum:

Zwei Wochen in den Sommerferien 2014, angedacht: 07.07. – 18.07.2014.

Tägliche Betreuung von 08:30 Uhr bis 16:30 Uhr. Programmzeiten: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Räumlichkeiten:

Die Entwicklung des Theaterstückes, Proben und Kleingruppenarbeit sollen im Schulzentrum stattfinden. Eine Vorabstimmung mit dem Schulleiter der Kardinal-von-Galen-Realschule ist erfolgt. Eine Anfrage an die Stadt ist gestellt. Dort wird geklärt, ob eine Nutzung aufgrund geplanter Umbaumaßnahmen stattfinden kann.

Alternativ ist eine Nutzung der Räume der kath. Pfarrgemeinde angedacht.

Der handwerkliche Teil, der Bau des Bühnenbildes, der Requisiten usw. soll in Kooperation mit dem HBZ Münster erfolgen. Eine erste Kontaktaufnahme hat stattgefunden. Mitte Januar findet ein Gespräch zwischen Handwerkskammer, HBZ und Kolping-Bildungswerk statt, dort wird die Realisierung und Finanzierung geprüft.

Aufführung:

Entsprechend der Thematik sollte die Aufführung an einem Ort mit einem Bezug zum Handwerk stattfinden: eine Werkshalle / ein Werksgelände, eine Werkstatt, o.ä. stattfinden. Hierzu ist eine Klärung vor Ort notwendig.

Gruppengröße:

ca. 30 Schülerinnen und Schüler

Transfer Münster - Telgte

Der Transfer nach Münster mit kann mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen. Ein Freizeitticket für SchülerInnen kostet ca. 17 € im Monat / Person.

Verpflegung:

Während des Aufenthaltes im HBZ soll die Verpflegung in der dortigen Kantine erfolgen. An den anderen Tagen kann die Verpflegung durch Essenslieferung in die Probenräume erfolgen.

Finanzplan:

Honorar Theaterpädagoge:	5.600 €
Päd. Begleitung / Honorarkraft, eigene Versicherung:	2.985 €
Honorarkraft, eigene Versicherung	1.200 €
Materialkosten nur Verbrauchsmaterial	1.500 €
Verpflegung	3.234 €
Fahrtkosten	570 €
Verwaltung / Organisation	2.205 €

Nicht enthalten sind evtl. Sach- und Personalkosten des HBZ.

Kontakt:

Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Münster

Gerlever Weg 1
48653 Coesfeld

Ansprechpartner: Christine Scholz

Jürgen van Deenen

Tel.: 02541/803-402

02541/ 803-409

Fax: 02541/803-414

02541/803414

scholz@kolping-ms.de

vandeenen@kolping-ms.de

Postanschrift
Postfach 1544
48635 Coesfeld

Kommunikation
Internet: www.kolping-ms.de
E-Mail: info@kolping-ms.de

Bankverbindung
DKM Darlehnskasse Münster eG
BLZ 400 602 65, Kto.-Nr.: 38 36 700

HRB 2466 Amtsgericht Coesfeld
Geschäftsführer: Uwe Slüter